Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 2, April 2008, Jg. 48

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Zum Titelbild	2
Jahreshauptversammlung	4
Topthema	7
Nordweststadtnotizen	10
Briefwechsel	17
Neues aus den Kirchengemeinden	18
Vereine	24
Geburtstagsliste	28
Medienbus	29
Termine 2008	30
Veranstaltungskalender	31
Beitrittserklärung	32

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Andreas Erlecke, 1. Vorsitzender
Frankenthaler Straße 15, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 7266851, Fax 0721 7266850
www.ka-nordweststadt.de,

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 7.910 Exemplare

Redaktion:
Ingrid Kosian (verantwortlich), Andreas Erlecke
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:
6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:
14. April 2008 für Heft 3/2008

Editorial

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender
(bis 7. März 2008)
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Joseph von Eichendorff

Fliegt der erste Morgenstrahl
Durch das stille Nebeltal,
Rauscht erwachend Wald und Hügel:
Wer da fliegen kann, nimmt Flügel!

Und sein Hütlein in die Luft
Wirft der Mensch vor Lust und ruft:
Hat Gesang doch auch noch Schwingen,
Nun, so will ich fröhlich singen!

Hinaus, o Mensch, weit in die Welt,
Bangt dir das Herz in krankem Mut;
Nichts ist so trüb in Nacht gestellt,
Der Morgen leicht macht´s wieder gut.

Liebe Leser,
wie hat ein Dichter aus der Epoche der Romantik die Welt gesehen an einem schönen Frühlingsmorgen? Als Aufbruch zu neuen Ufern, weiter, nicht stehen bleiben, mit fröhlichem Gesang.

Das könnte man auch auf die Situation in der Bürgergemeinschaft projizieren. Auf der Jahreshauptversammlung im März 2008 wurde Andreas Erlecke mit großer Mehrheit zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Er wird nun die Geschicke leiten. Neue Ideen werden geboren und umgesetzt, Bewährtes wird weitergeführt werden.

Vor 22 Jahren wurde ich zum ersten Mal in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Zuerst war ich Schriftführer, später Pressereferent. Vor zehn Jahren wählte mich die Hauptversammlung zum ersten Vorsitzen-

den. In den Folgejahren wurde ich vier Mal in diesem Amt bestätigt.

Ich möchte mich bei all denen bedanken, die die Arbeit der Bürgergemeinschaft unterstützt haben. Mein Dank geht zunächst an die Damen und Herren im geschäftsführenden Vorstand. Klara Bürkle, Ursula Eisen, Ernst Husz, Ingrid Kosian, Ursula Lolliri und Dominik Lutz haben mich immer unterstützt. Wir haben manch turbulente Sitzung hinter uns gebracht, vieles lief aber auch sehr harmonisch ab. Mein Dank geht an die Vertreter der sieben Siedlungen im erweiterten Vorstand, an die Stadträte, Pfarrer, Schulleiter. Ich danke den Vertretern der Stadtverwaltung, die immer mehr ein offenes Ohr für die Belange unseres Stadtteils gefunden haben. Und mein Dank geht an all die Mitglieder, die den Vorstand mit Rat und Tat – und auch mit konstruktiver Kritik unterstützt haben.

Ich möchte Sie alle bitten, auch meinen Nachfolger zu unterstützen. Karl Ott hat immer stolz auf seinen Leitspruch hingewiesen. „Wir sind eine Bürgergemeinschaft. Gemeinsam sind wir stark."
Unser Ehrenvorsitzender Karl Ott feierte übrigens an Ostern mit vielen prominenten Gratulanten seinen 90. Geburtstag, zu dem der Vorstand herzlich gratulierte. Einen Bericht hierüber bringen wir in der nächsten Ausgabe der „Nordweststadtzeitung". (Siehe dazu Foto auf Seite 16)

Mit freundlichen Grüßen
Gunther Spathelf

Zum Titelbild

Die Rennbuckel-Realschule, seit Jahren vom „Löwen" behütet, feierte ihr 25-jähriges Bestehen im März. *Foto: Kosian*

Editorial

Andreas Erlecke
1. Vorsitzender
(seit 7. März 2008)
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Nordweststadt,
auch der neue Vorstand wird die Interessen der Nordweststadt und seiner Bewohner engagiert vertreten.
Im nächsten Jahr wird unsere Bürgergemeinschaft 50 Jahre alt. Diesen runden Geburtstag wollen wir mit Alt- und Neubürgern feiern.
Nicht einer alleine soll die Weiterentwicklung in der Nordweststadt bestimmen. Jeder, der Interesse und Ideen hat, sollte seine Ideen einbringen dürfen. Dazu sollte ein Forum geschaffen werden, in dem ein kreativer Austausch möglich ist, solche Ziele zu verwirklichen. Gemeinsam können so Aufgaben für die Zukunft geplant und Prioritäten festgelegt werden. Bürgerschaftliches Engagement sollte ein wichtiger Baustein für die Zukunft sein.

• Aufmerksam sollte der Umbau des Walther-Rathenau-Platzes und die Veränderungen im Bereich der Petrusgemeinde begleitet werden. Es ist unsere Aufgabe, die Petrusgemeinde bei der Wahrung ihrer Interessen zu unterstützen.

• Die Bürgergemeinschaft ist erfreut über den zügigen Ausbau der B 36. Die Verkehrssituation in unserem Stadtteil wird durch den geplanten vierspurigen Ausbau verbessert, vor allem auf der Hertzstraße.

• Damit die Straßenbahnhaltestellen sicherer und vor allem wieder sauberer und damit ansehnlicher werden, ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Verkehrsverbund nötig. An kritischen Stellen müssen im Schie-

Fortsetzung Seite 4

WOHNIMMOBILIEN | GEWERBEIMMOBILIEN | INVESTMENT

I Freistehende Neubau-Einfamilienhäuser am Rande des Hardtwaldes in Karlsruhe-Neureut

Grundstücksgrößen ab ca. 450 m², bis ca. 700 m², teilw. Ecklage, Gesamtfläche mit ca. 218 m² über 3 Ebenen, offener Grundriss, großzügige Fensterelemente – der Natur zum Greifen nahe! Provisionsfrei!
KP ab EUR 443.100,- (inkl. hochwertige Küche).

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Carolin Seeger –
Gerne informieren wir Sie ausführlich!

SEEGER RUSSWURM

Telefon 0721 - 81 10 10 | www.seeger-russwurm.de

Baufinanzierung ab Darlehenszins **1,50 %***

* 1,82 % effektiver Jahreszins ab Zuteilung gemäß PAngV beim Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N

www.LBS-BW.de

LBS

Die große Freiheit: Planbar und zinssicher mit LBS-Bausparen.

AKTION BESSER WOHNEN LBS

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Michael Rainer
Kaiserstraße 158
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 9132622
Fax 0721 9132620

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sparkassen-Finanzgruppe

MR Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
  große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

nenverkehr auch an den Haltestellen baldmöglichst Überwachsungskameras aufgestellt werden.

• Im Bereich der Nahversorgung besteht Handlungsbedarf. Die Nordweststadt zählt zu den schlecht ausgestatteten Stadtteilen in Karlsruhe. Zu prüfen ist, ob wir beispielsweise eine Busanbindung an das neue, im Knielinger Konversionsgebiet entstehende Einkaufszentrum erreichen können.

• Die beengte Situation im Richard-Eck-Schülerhort steht ebenso wie Überlegungen zu einem Ganztagesangebot an der Rennbuckelschule auf der Agenda.

• Fortsetzen werden wir die Bemühungen um ein Trauercafé im Bereich unseres Friedhofes.

• Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Geplant sind u.a. eine Fahrt in unsere Partnerstadt Nancy, ein Kinderfest und andere Aktivitäten. Lassen Sie sich überraschen!

Der neu gewählte Vorstand versteht sich als ein Partner aller Bürger, als Interessenvertreter der Vereine, Kirchen und Gruppen in der Nordweststadt.

Um erfolgreich zu sein, brauchen wir Ihre Unterstützung und Ihre Anregungen. Wir laden Sie alle ein, sich in die Bürgergemeinschaft einzubringen, d.h. auch Mitglied werden.

Unser großer Dank gilt an dieser Stelle Gunther Spathelf und den ausgeschiedenen Vorstandmitgliedern für ihr großes Engagement in den letzten Jahren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Andreas Erlecke

Die nächste **Sprechstunde** der Bürgergemeinschaft findet statt am **Mittwoch, 16. April 08, von 17 bis 18.30 Uhr.**

Jahrshauptversammlung

Stabwechsel – Kommunikation mit den Bürgern wichtig

Andreas Erlecke neuer 1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt – Gunther Spathelf geht nach zehnjähriger Amtszeit in den „ehrenamtlichen Ruhestand“

v.l.n.r. Der „Neue“ Andreas Erlecke und der „Alte“ 1. Vorsitzende Gunther Spathelf

Nahezu 900 Bewohner im Stadtteil sind Mitglieder der Bürgergemeinschaft Nordweststadt. Viele von ihnen kamen Anfang März zur alljährlichen Hauptversammlung mit Neuwahlen in den Saal von St. Konrad und wählten Andreas Erlecke zum neuen 1. Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft. Er ist damit Nachfolger von Gunther Spathelf, der sein Amt nach zehnjähriger Vorstandszeit in dessen Hände übergab. Aufmerksame Zuhörer waren bei dieser Versammlung auch die Stadträte Dr. Albert Käuflein und Ursula Paepcke.

Der neu gewählte Vorsitzende Andreas Erlecke bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen und versprach nicht nur weiter als Stadtrat, sondern auch in seiner neuen Funktion für das Wohl der Nordweststadt und seiner Bürger zu sorgen. Erlecke ist hier aufgewachsen, zur Schule gegangen und wurde bei der Kommunalwahl 1999 zum Stadtrat gewählt.

v.l.: 1. Vorsitzender der AKB Prof. Dr. W. Fritz, 1. Vorsitzender BG Nordweststadt A. Erlecke und der scheidende 1. Vorsitzende der BG Nordweststadt G. Spathelf.

Vorher ließ der scheidende Vorsitzende das letzte Amtsjahr in einer Kurzzusammenfassung noch einmal Revue passieren: „Wie in den Jahren zuvor war es angefüllt mit vielen Veranstaltungen. Für den Vorstand war und ist die Kommunikation mit der Bevölkerung wichtig“, betonte Gunther Spathelf in seinem Rechenschaftsbericht. So geschehen bei Ausflügen, in den Bürgersprechstunden im Geschäftszimmer, beim „Forum Nordwest“ und nicht zuletzt bei Aktionen auf dem Marktplatz (z.B. dem Jutesackverkauf mit dem Amt für Abfallwirtschaft) oder sonstigen Veranstaltungen. Den Vorstand erreichten viele Anregungen, wo Unterstützung, Verbesserungen nötig seien. Bei Terminen im Rathaus, in Ausschüssen, Schulen usw. wurden stellvertretend die Position von Bürgern in der Nordweststadt vertreten oder aufgenommen. Erbpachtgrundstücke in der Nordweststadt beschäftigten viele Betroffene und ebenso den Vorstand der Bürgergemeinschaft, der sich mit Briefen, Telefonaten, Vermittlungsbemühungen um Klärung bemühte. „Heute ist die „Kuh vom Eis“, manche Grundstücke sind gekauft worden, andere Eigentümer haben hierzu noch Zeit“, erklärte Spathelf bei der Hauptversammlung.

Noch nicht „in trockenen Tüchern“ aber sei das geplante Trauercafé für den Stadtteil. Der für ein solches Projekt aufgeschlossene Leiter des städtischen Friedhofsamtes, Matthäus Vogel, war mit Barbara Kieferle-Stotz wiederholt in die Nordweststadt gekommen, um die gedanklichen Vorbereitungen, auch im Gespräch mit den Pfarrern des Stadtteils, zu unterstützen.

Der Besucherandrang beim 5. Straßenfest auf der Landauer Straße war überwältigend, sagte Spathelf in seinem Rückblick: Es herrschte eine fröhliche Stimmung. Viele Vereine haben sich auf der Bühne präsentiert. Die in den Himmel geschickten Luftballons flogen weit ... einige sogar bis an die bayerisch/tschechische

Über hundert Mitglieder kamen zur Hauptversammlung in den großen Saal von St. Konrad. *Fotos: Beyer/Kosian*

Grenze. Das Kinderprogramm auf dem Schulgelände der Werner-von-Siemens-Schule hatte viel Zulauf. Ebenso kamen viele Menschen zum ökumenischen Gottesdienst auf der Landauer Straße. Oberbürgermeister Heinz Fenrich kam per Fahrrad und eröffnete das Fest. Ohne die vielen fleißigen und umsichtigen Helfer wäre es so nicht gelungen. „Ob es wohl ein weiteres 6. Fest in dieser Form geben wird?“

Neujahrsgespräche als ein wichtiger Gedankenaustausch ohne feste Tagesordnung gab es mit Pfarrern, Schulleitern, der Polizei und Vorstandsmitgliedern. Dem Stadtteil etwas Gutes tun wollte auch das Leitungsteam von L´Oréal. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern der Bürgergemeinschaft wurden entlang der Hertzstraße im Rahmen der „Dreckweg-Wochen“ etliche Säcke voll mit Abfall gesammelt.
Die Totengedenkfeier auf dem Friedhof hatten Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums mitgestaltet. Ihr Thema: „Schriftsteller im Exil“.

Es ist guter Brauch in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt in der Hauptversammlung, diejenigen zu ehren, die 40 Jahre Mitglied sind. Karteiführer Ernst Husz überreichte die Urkunden während der Hauptversammlung im März an die Mitglieder, die anwesend waren. Den übrigen wird die Urkunde zugestellt.

Die Jubilare: Philipp Betsch, Rülzheimer Straße 9, Ruth Dürr, Wilhelm-Kolb-Straße 5a, Eva Maria Engler, Elsa-Brandström-Str.1, Helmut Ganter, Bochumer Str. 4, Ilse Haas, Kurt-Schumacher-Str. 2, Konrad Haug, Hambacher Str. 17, Gerd Ibler, Kehreckweg 7, Elisabeth Michel, Kaiserslauterner Str. 13, Kurt Ott, Josef-Schmitt-Str. 35, Heinrich Stephan, Postweg 32 A, Otto Stoltz, Hertzstr. 26, Josef Volk, Wiesbadener Str. 57, Peter Weinketz, Pirmasenser Str. 14.

links: Ernst Husz bei der Übergabe der Urkunden an die Jubilare.

Im Juni/Juli Einweihung des neuen Alten- und Pflegeheims

Spätestens in drei Monaten wird das neue Alten- und Pflegeheim in der Nordweststadt eröffnet. Bereits im Vorfeld zeigten viele Bewohner aus der Nordweststadt großes Interesse an dieser pflegerischen Einrichtung in ihrer Nähe. Am Karlsruher Weg auf dem Gelände, wo früher der KFV Fußball spielte, können hier bis zu 99 Frauen/Männer ihren Lebensabend in komfortabler Umgebung und mit individueller Pflege verbringen. Die künftigen Bewohner (auch Ehepaare) haben u.a. ein eigenes Zimmer mit ca. 23 qm samt der Option, dieses nach eigenem Geschmack einzurichten. Über weitere Einzelheiten des künftigen Alten- und Pflegeheims (gebaut vom Mieter- und Bauverein) informierten Harald Nier vom Badischen Landesverein für innere Mission und Margarete Görgen, die neue Heimleiterin. Trotz später Stunde stellten die Besucher in der Hauptversammlung viele Fragen, die von dem Leitungsteam ausführlich u.a. anhand eines Lageplans erklärt wurden. **Der voraussichtliche Einweihungstermin ist im Juni/Juli. Weitere Informationen über das Alten- und Pflegeheim gibt es unter der Telefonnummer 0721 1208-4412.**

oben: v.l. Edeltraud Götze (Protokoll), Andreas Erlecke (1. Vorsitzender), Ingrid Kosian (2. Vorsitzende) und Ursula Eisen (Kassiererin)

Ein persönliches Dankeschön

Für eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit bedankte sich Gunther Spathelf bei Klara Bürkle und Ursula Lolliri, die im Wechsel gewissenhaft die Protokolle schrieben und auch darüber hinaus bei vielen Aktionen mithalfen. Unverzichtbar als Karteiführer und Ratgeber war jahrelang Ernst Husz. Ebenfalls Dank sagte Spathelf der wieder gewählten Ursula Eisen, die als zuverlässige Kassiererin die Finanzen mit überwachte, sowie der weiterhin zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählten Altstadträtin und Redakteurin der „Nordweststadtzeitung“ Ingrid Kosian. Ebenso galt sein Dank Dominik Lutz, der mitverantwortlich für die „Nordweststadtzeitung“ und die Austräger war.

Anmerkung der Redaktion: In den Heften der „Nordweststadtzeitung“, die sechs Mal im Jahr erscheinen, wurden die Bürger über vieles aus dem Stadtteil jeweils aktuell in Wort und Bild informiert.

Text: Ingrid Kosian, Fotos: Beyer/Kosian

Der neugewählte Vorstand

Erster Vorsitzender:	Andreas Erlecke
Stellvertreterin:	Ingrid Kosian
Protokoll:	Edeltraud Götze
Kassiererin:	Ursula Eisen
Karteiführer:	Michael Anton
Revisor:	Peter Friedrich

Gesamtvorstand

Binsenschlauch: Herbert Alshut
Eigenhandbau: Roland Walz, Otto Stoltz
Flugplatz: Peter Berendes, Ernst Neumann
Lange Richtstadt: Thomas Bayer, Hans Lang, Bruno Beyer
Siemens: noch offen
Weingärten: Arzissa Stober, Peter Zappe

Topthema

25 Jahre Rennbuckel-Realschule

Rückblick und Wünsche für die Zukunft – Gelungenes Schulfest

Großer Andrang herrschte beim Schulfest in den Räumen der Rennbuckel-Realschule anlässlich des Jubiläums.
Foto: Dickemann

Man soll die Feste feiern wie sie fallen ... nach diesem Motto handelten im März Lehrer, Schüler, Eltern(-Beirat) nebst Familienangehörigen, Freunde und selbstverständlich aus gegebenem Anlass auch prominente Gäste. Denn: Die Rennbuckel-Realschule und die Rennbuckel-Grundschule feierten ihr 25-jähriges Bestehen im März mit einem „Tag der offenen Tür“. Beide haben somit im wahrsten Sinn des Wortes ein Vierteljahrhundert auf dem Buckel. Mit dieser „Bürde“ ist sie keineswegs gebeugt oder müde von den Plagen vieler Schuljahre. Im Gegenteil. Mit den derzeit 13 Klassen und rund 380 Schülerinnen und Schüler der Realschule, die von 24 Lehrkräften unterrichtet werden, ist sie eine

Die interessante und außergewöhnliche Architektur der Rennbuckel-Realschule wird von vielen immer wieder bewundert. Oben die Südansicht und rechts der Innenhof.

„lebendige Schule“, wie Rektor Roland Herberger u.a. in dem Jahrbuch (2007/08) zum 25-jährigen betont.

Mit im Jubiläumsboot war aus diesem Anlass auch die sport- und bewegungsorientierte Grundschule im Rennbuckelschulhaus, eine der fünf Projektschulen in Baden-Württemberg. Ihr Rektor Dietmar Eyring: Wir haben viele Gemeinsamkeiten mit der Realschule. Beide unterrichten in guter Nachbarschaft im gleichen Schulgebäude.

„Soziales Lernen in der Praxis“ – ein wichtiges Erziehungsziel

Die Schüler der Rennbuckel-Realschule erhalten Kenntnisse in Chemie, Physik, Computer-Anwendung, Technik, naturwissenschaftlichem Arbeiten – aber auch Musik, Medien, Textiles Arbeiten sowie Ernährungslehre in der Lehrküche stehen in der Realschule auf dem Stundenplan. Ganz besonderen Wert wird in den sogenannten offenen Bereichen auf Eigenverantwortung der Schüler gelegt. Ein Erziehungsziel – neben den Standards – das unter dem Begriff „soziales Lernen“ angestrebt wird.

In die Praxis übertragen heißt dies auf dem Rennbuckel u.a.: Meist Schüler der 8. Klassen organisieren und verantworten bestimmte Bereiche, wie z.B. den Schulkiosk, den Getränkeautomaten, den Werk- sowie den Computerraum, die Bibliothek. Darüber hinaus bietet die Schülermitverwaltung bei Bedarf aber auch mal einen einfachen Mittagstisch in der

Kunst am Bau: der Löwe und eine von Schülerinnen und Schülern kunstvolle Wandgestaltung am Schulgebäude

Fotos: Kosian

improvisierten „Cafeteria“ an – eine Mehrzweckhalle fehlt.

Erlös von Schulaufführungen für hungernde Kinder in Nordkorea und im Schulumfeld

Roland Herberger, seit zwei Jahren als Rektor verantwortlich für die Schule, ist nicht ohne Grund stolz auf seine Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam in einem intensiven, häufig ganztägigen Schuleinsatz nicht nur den „normalen“ Unterricht gestalten. Allein der Stundenplan im Fach Sport bietet viele zusätzliche, je nach Eignung, begehrte Angebote: Schnupperkurse im Kanu fahren, Tennis, Tanz, Klettern, Judo, Radfahren, Schwimmen, Leichtathletik, Teilnahme an Wettbewerben und anderes mehr. Wer möchte da nicht noch einmal Schüler sein?

Auch der musische Bereich wird nicht vernachlässigt. Eine Theater-AG förderte mit dem Erlös ihrer Aufführungen z.B. eine Schule in der Türkei, unterstützte hungernde Kinder in Nordkorea sowie soziale Einrichtungen im Schulumfeld. Eine Bläsergruppe übt zusammen mit dem Musikverein Knielingen. Naturverbundene Schülerinnen und Schüler machen in der Garten-AG mit.

Auch Eltern gehen mit gutem Beispiel voran

Soziale Verantwortung wahr zu nehmen ist in der Rennbuckelschule nicht nur Theorie. Auf dem Stundenplan stehen praxisbezogen Patenschaften, Sanitärausbildung, gemeinsame Hilfsaktionen, Hausaufgabenbetreuung, ein Förderangebot in Kleingruppen für die Fremdsprache Englisch ... um nur einige Beispiele zu nennen.

Mit gutem Beispiel gehen auch die Eltern voran. Sie unterstützen die Schule durch ihre Mitarbeit in den Gremien, helfen mit bei Festen und anderen Aktivitäten.

Auf der Schul-Homepage gibt es aktuelle Infos unter www.rennbuckel.de

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Nicht genug gefeiert ... mit einem „ELSA“-Sommerfest (Eltern-Lehrer-Schüler) am 11. Juli wird die Schulgemeinde der Rennbuckel-Realschule nicht nur den Abschluss des Jubiläumsjahres feiern, sondern auch das Ende des diesjährigen Schuljahres.

Es lohnt sich auf jeden Fall, auch das inhaltsreiche Jahrbuch 2007/08 – zusammengestellt von Jürgen Böttger – zu erwerben und zu lesen. Es ist eine gelungene Darstellung dessen, was auf dem Rennbuckel geleistet wird. Wenngleich aus Kostengründen „nur“ in schwarz-weiß erschienen (mitunter zum Nachteil für die ansonsten interessanten und vielseitigen Foto-Motive aus dem Schulalltag), so hat die Herausgabe der Jubiläumsbroschüre trotzdem ihren eigenen Charme. Die Texte sind übersichtlich gestaltet und veranschaulichen den vielfältigen Schulalltag. Lesens- und aufhebenswerte Eindrücke aus dem Leben und den Leistungen von Schülern, Lehrern, Hausmeister und den Elternvertretern sind hier zusammengefasst.

Woher wohl der Name Rennbuckel stammt?

Für die „Nordweststadtzeitung“ fand eine Mitarbeiterin im Stadtarchiv in Karlsruhe sehr schnell im Flurnamenverzeichnis Hinweise, dass der Begriff „Rennbuckel“ vermutlich aus dem Jahr 1780 stammt, entnommen einem Vernehmungsprotokoll aus der damaligen Zeit. Dort wurde der Name möglicherweise auf „rinnen, rennen“ zurückgeführt.

Der Archivar Ernst Schneider, übrigens einst ein Nordweststadtbewohner, hatte 1965 im

Zusammenhang mit seinen Forschungsarbeiten auch über Flurnamen eine Arbeit über „Die Stadtmarkierung Karlsruhe im Spiegel der Flurnamen“ veröffentlicht.

Hoffentlich bald eine Ganztagesbetreuung ...

... das wünschen sich für die Rennbuckel-Realschule dringend nicht nur die dortigen Lehrer und Schüler. Ebenso wären vor allem die allein erziehenden Väter und / oder Mütter, aber auch die Vollzeit arbeitenden Eltern dankbar, wenn ihre Kinder bis zum Nachmittagsunterricht regelmäßig ein warmes Essen erhalten könnten. Ebenso wichtig sei in dieser Zeit eine Hausaufgabenbetreuung, betonte Rektor Herberger. Er und sein Kollegium sind der Meinung, dass „Schüler, die im erzieherischen Bereich gut betreut werden, nicht nur gut aufgehoben, sondern der Gesellschaft auch später viel Geld ersparen.“ Erfolgreiche Beispiele: Immer mehr Karlsruher Schulen haben die gleiche Erkenntnis. Sie verfügen bereits über eine Ganztagsbetreuung mit guten Erfahrungen. Und so wünscht sich die Rennbuckel-Realschule zum 25-jährigen Jubiläum, dass ihre Schülerinnen und Schüler während der Mittagspause anstelle von „rumgammeln“ im Schulgebäude endlich Betreuungsangebote haben. Die Erfahrung der Lehrkräfte: Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl im „Asyl“ Schule. „Hier muss sich die Stadt bewegen!“

Fotos und Text : Ingrid Kosian

Nordweststadtnotizen

Modellprojekt „in schwung“ startet ab Mai auch in der Nordweststadt

Ein „heißer“ Tipp für Menschen ab 50, die auf vielseitige Weise wieder oder weiter fit sein wollen ...

Seit langem in Schwung ist die Damengymnastikgruppe im Sitzen des SV Nordwest (siehe Seite 26) Foto: I.K.

Jetzt sind auch die Nordweststädter mittleren Alters aufgerufen, „in schwung“ zu kommen. Mit im Boot beim Modellprojekt als Partnerorganisationen sind der Karlsruher Sportkreis, die Stadt Karlsruhe, die AOK Mittlerer Oberrhein, das Geriatrische Zentrum Karlsruhe und die Liga der Wohlfahrtsverbände. Das Motto hierbei lautet: „Gesünder älter werden“. Vor Ort jedoch verantwortlich sind die jeweiligen beteiligten Einrichtungen (Kirchen, Vereine usw.). Es gab mehrere „Runde Tischgespräche“. Hierbei wurde mit Sport- und anderen Vereinen und Verbänden aus der Nordweststadt gemeinsam besprochen, wo und wie für ältere Menschen im Stadtteil verschiedene sportliche Möglichkeiten bestehen (Gymnastik/Tanz).

Die anwesenden Vereinsvertreter zeigten sich am Projekt durchweg interessiert. Hier solle älteren eingeschränkt

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstraße 14
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 75 60 60
Telefax 07 21 / 75 60 66

mobilen oder bequem gewordenen Damen und Herren etwa ab 50 Jahren Mut gemacht werden, die örtlichen Bewegungsangebote anzunehmen. Durch etwas Training könnten sie ihre Gesundheit festigen und sich somit wohler fühlen. Gerade Sturzgefährdete, Diabetiker oder Demenzkranke (in der Anfangsphase) profitieren von solchen Angeboten, indem sie manche Übungen dazu lernen und somit wieder „in schwung“ kommen. Ab Mai wird die Aktion, die bereits in Neureut, Durlach, Rüppurr und Grötzingen mit Erfolg angelaufen ist, auch in der Nordweststadt gestartet. Wo und wann welche Angebote bestehen, wird über die Medien, Plakate und Flyer bekannt gegeben.

Eine „Reise“ nach Ägypten

Koffer für eine Reise nach Ägypten brauchten die Kinder aus dem Richard-Eck-Schülerhort nicht zu packen. Sie stiegen einfach in die Straßenbahn, begleitet von Schwester Hildegund, der Leiterin des Hortes, und besuchten das alte Ägypten im Landesmuseum. Reisevorbereitungen? Ein wissbegieriger Neunjähriger aus dem Hort hatte vor dem Besuch freiwillig schriftlich ein Referat ausgearbeitet. So erfuhren die Kinder schon vor dem Museumsbesuch Einzelheiten u.a. über Sprache, Religion, Kultur, die Hieroglyphen. Ein Mädchen berichtete im Zusammenhang mit dem Projekt „altes Ägypten“ über den Schmuck und über Frisuren aus dieser Zeit. Der Besuch im Landesmuseum war ein willkommenes Abenteuer – auch dank der vorzüglichen Museumspädagogik, wodurch den Kindern Gegenwart und Geschichte des Landes anschaulich erschlossen wurden.

„Reise“-Erinnerungen auf der Leinwand festgehalten.
Foto: I.K.

Zurück im Hort wirkten die ägyptischen Eindrücke weiter. Nach den Hausaufgaben durften sich die Kinder als Mumien verkleiden, fertigten nach Vorlagen perlenbestickte Kragen an, bastelten Lesezeichen aus Papyros oder hielten ihre Eindrücke von der „Reise“ nach Ägypten mit Pinsel und Farben auf einer Leinwand fest.

Eine Baumpatenschaft mit Zertifikat

Der Saft von frisch gepressten Äpfeln schmeckt doch schon ganz anders als der Apfelsaft aus der Tüte oder Flasche. Diesen Geschmacksunterschied machten die Kinder des Richard-Eck-Schülerhortes im Umgang mit ihrer Baumpatenschaft auf einer Streuobstwiese in Knielingen. Diese Patenschaft ist ein Projekt des Naturschutzzentrums und dauert vier Jahre. Vier Bäume stehen auf dem zugewiesenen Geländeabschnitt seit kurzem unter der Obhut der Schülerhortkinder, die für die Pflege dort verantwortlich sind. Eine Aufgabe, die mit einem Zertifikat sozusagen auch „amtlich“ bestätigt wurde. Und der Sinn einer solchen Patenschaft? Dazu sagte Schwester Hildegund: Wir machen bei den Bäumen regelmäßig Besuche, damit erleben wir sehr bewusst die Veränderungen der Natur im Ablauf eines Jahres. Die Kinder sammeln das Obst, pressen es aus und machen Saft daraus.

SAUDER
METZGEREI

- Belegte Brötchen/Baguette
- Heiße Theke
- Wurst aus eigener Herstellung
- Fleisch
- aber Donnerstags Fisch

Inhaber Alexander Schlimm
Heinrich Köhler Platz
Tel.: 0721 7908585

Unsere Öffnungszeiten
Mo und Sa von 6.00 bis 13.00 Uhr
Di bis Fr von 6.00 bis 13.00 Uhr
und von 14.30 bis 18.00 Uhr

Für Ihre kleinen und großen Festlichkeiten bieten wir Ihnen unseren Party Service an.

„Wohin aber mit den vermatschten Äpfeln?“ war bei der Ernte eine häufig gestellte Frage. Veränderungen an der Baumrinde, den Ästen oder der Fruchtentwicklung entgehen den Kindern inzwischen nicht mehr. „Insgesamt entscheidet jeder Pate selbst, wie diese Aufgabe aussehen kann“, erklärt die Leiterin des Schülerhortes den Umgang mit einer solchen Patenschaft.

Text: Kosian/Foto: Hildegund Fieg

Wieder freie Fahrt für Rollstuhlfahrer und Rollatoren

Das Amt Bürgerservice und Sicherheit war für Bewohner des Wilhelmine-Lübke-Hauses

Foto: I.K.

kürzlich Hilfe in der Not. Sie hatten sich gewünscht, endlich ohne Probleme mit ihren Rollatoren und Rollstühlen die Trierer Straße zu überqueren. Der Hilferuf erreichte Gunther Spathelf, den ersten Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft, der eine Verkehrsbegehung vor Ort mit dem stellvertretenden Leiter des Amtes Bürgerservice und Sicherheit Günter Cranz verabredete und ihm die Situation schilderte. Dann dauerte es nur wenige Tage, bis die Männer vom Tiefbauamt anrückten und an einer geeigneten Stelle den Gehsteig absenkten. Nunmehr sind Marianne Deffner, Margarete Wenderoth und weitere Bewohner (unser Foto) aus dem Lübkehaus dankbar, dass sie die Trierer Straße leichter überqueren können. (vgl. Brief des Heimbeirats auf Seite 17/18)

24 Stunden-Lauf für Kinderrechte am 5./6. Juli auf dem Sportgelände der SG Siemens

Laufen für Kinderrechte findet am 5.und 6. Juli 2008 zum sechsten Mal in Karlsruhe auf dem Gelände der SG Siemens (Veranstalter) an der Hertzstraße statt. Organisiert und durchgeführt wird der Lauf vom städtischen Kinderbüro, von der Mobilen Spielaktion, vom Gesamtelternbeirat sowie von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Auf dem Sportgelände drehen an diesem Wochenende Schulkassen, Vereinsmannschaften, Büroteams und Läufergruppen ihre Runden auf der Aschenbahn der SG Siemens. Die von den Teams erlaufenen Spenden gehen an soziale Einrichtungen in Karlsruhe.

Bis 31. Mai können Anträge für Projekte, die über den diesjährigen Lauf finanziert werden sollen, eingereicht werden. Eine Jury entscheidet darüber. Bewerbungsunterlagen stehen online unter **www.24hlauf.org/ka/ka-presse.htm** bereit. Fragen zum Thema beantwortet Sabine Pförtner vom städtischen Kinderbüro (Kaiserstraße 99) unter der Telefonnummer 133-5132.

Architekten Weiss

Sicherheit und Vertrauen durch Kompetenz

Architekturbüro

- Neu- und Umbauten
- Sanierungen
- Wohnungsbau
- Verwaltungsbau
- Büro- u. Geschäftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Gewerbebau
- Sicherheits- u. Gesundh. Koord.

Energieberatung

- Energieberatung für Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude und Energieausweise (Bafa-Energieberater)
- energetische Beratung für Nicht-Wohngebäuden nach DIN 18599

Sachverständigenbüro für Wertermittlung

Dipl.-Ing.(FH) Rosemarie Weiss

Von der IHK Karlsruhe öffentlich bestellte u. vereidigte Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken. Hochschulzertifikat der FH Konstanz

Sachverständigenbüro für Schäden an Gebäuden

Dipl.-Ing. (FH) Hans-Werner Weiss

- Gutachten über Schäden u. Mängel an Gebäuden
- Beweissicherungsgutachten
- Baubegleitende Qualitätssicherung
- Beratung zu bauspezifischen Problemen

Auf dem Daubmann 15 · 75045 Walzbachtal · Tel 07203 921583-84 · Fax 07203 921585 · buero@architekten-weiss.de · www.architekten-weiss.de
Zweigbüro: Sachverständigenbüro für Wertermittlung · Grötzinger Straße 42/44 · 76227 Karlsruhe · Tel 0721 9158771

Gärtnerei **Braun**

Ein vielseitiges Angebot – preiswerte und beste Qualität

Balkonblumen und Beetpflanzen

Spezial Balkonerde und Dünger garantieren den Erfolg für sommerlange Freude.

Pflanzenverkauf und Einpflanzservice direkt in der Gärtnerei, Bodelschwinghstraße 2, 76185 Karlsruhe, Fon 555592

SPAR

SPAR-Markt Hertzstraße 6c **/ ARIVO GmbH**

Tel. 0721 592623 · www.sparmarkt-hertzstrasse.de

- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
  Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de

Siemens und Firmen im Park helfen pflegebedürftigen Kindern

Das Sozialpädagogische Wohnheim der Reha-Südwest, in dem 28 Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbehinderung ein Zuhause finden, wurde in den vergangenen zweieinhalb Jahren mit rund 12.000 Euro an Spenden aus dem Siemens Industriepark Karlsruhe bedacht. Die Spenden kamen aus verschiedenen Spendenaktionen zusammen. Die letzte Aktion, der Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr, erbrachte in nur fünf Tagen 2.500 Euro. Auf diese stolze Spendensumme packte der Siemens Industriepark Karlsruhe (SIK) noch 500 Euro oben drauf. Seit drei Jahren stellen Siemens und viele im Industriepark ansässige Firmen gemeinsam diesen beliebten Weihnachtmarkt „auf die Beine“, dessen Reingewinn aus Angeboten wie Bratwurstverkauf, Tombola und Glühweinangebot stets für einen guten Zweck bestimmt ist.

(v.r.) Dr. Friedemann Lindmayer, Diana Roth, Peter Grimm und Martin Schmitt

„Für uns ist Spenden an die Reha Südwest nicht nur eine Herzenssache“, betonte der Geschäftsführer des Siemens Industrieparks, Peter Grimm, gegenüber der Heimleitung. „Wir wissen durch vielerlei persönliche Kontakte, dass dort jeder Euro auch wirklich gebraucht und sinnvoll eingesetzt wird.“ Der Leiter des Wohnheims, Martin Schmitt, und der medizinische Leiter, Dr. med. Friedemann Lindmayer, nahmen voller Freude die Spende entgegen. Somit könne der dringend benötigte behindertengerechte Mercedes-Sprinter angeschafft werden.

SG Siemens Karlsruhe e.V.

Schutzwesten für „Werner-von-Siemens-Schule“

Neongelb, weit sichtbar und mit einem akustischen Warnsignal ausgestattet sind die Sicherheitswesten des Vereins Kinderschutz e.V. Karlsruhe, der mit seinem Projekt „Sicherer Schulweg“ Sponsoren von Sicherheitswesten für Grundschulkinder sucht. Dass jetzt 50 Erstklässler der Werner-von-Siemens-Schule sicherer zu ihrer Schule in die Karlsruher Nord-

(v.r.) Martin Feil, Angelika Reiß und Reiner Schenkel übergaben die Schutzwesten den begeisterten Erstklässlern der Werner- von-Siemens-Schule, Karlsruhe

weststadt gelangen, ist der Siemens-Wohnungsgesellschaft (SWG) zu verdanken: Im Dezember vergangenen Jahres überreichte der SWG-Geschäftsstellenleiter von München und Karlsruher Martin Feil, gemeinsam mit seiner Karlsruher Mitarbeiterin Angelika Reiß und dem Hausmeister Reiner Schenkel, der Konrektorin Ute Zimmermann und den begeisterten Schülern die Schutzwesten. „Viele Kinder, die die Werner-von-Siemens-Schule besuchen, wohnen in Siemens-Wohnungen in der Nordweststadt. Wir hoffen, dass gerade in der Winterzeit die Schüler mit den Schutzwesten von Autofahrern und anderen Verkehrsteilnehmern besser zu erkennen sind“, sagte Feil. Auf der Internetseite des Vereins **www.aktionkinderschutz.de** wird im Jahr 2005 über 36.954 verunglückte Kindern im deutschen Straßenverkehr berichtet.

„Stattreisen“ laden ein zu Führungen durch die Nordweststadt und ihre Geschichte

Den Stadtteil Nordweststadt neu kennen zu lernen ... diese Möglichkeit haben „Einheimische“, aber auch Gäste aus anderen Stadtteilen in diesem Sommer. Ziel der Führungen durch die STATTreisen Karlsruhe ist von Mai bis August die Nordweststadt. Historiker und Touristikfachleute führen in dieser Zeit mit einem Gang durch die Geschichte dieses Stadtteils. Auf dem Programm stehen u.a. das Städtische Klinikum, das Reitinstitut Egon von

Die neue Kinder- und Frauenklinik in der Kußmaulstraße

Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb

Handwerk + Verkauf

MALER-MEISTER ALSHUT

Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de

Neue Farben – Tapeten – Bodenbeläge – Gardinen

Fassaden – Putz – Anstrich Wärmedämmung

Gestrickte Socken aus

Baumwoll-Strumpfgarn

eine Wohltat für die Füße.

Sie finden bei uns 5 verschiedene Baumwoll-Strumpfgarne, z. B.

Alpine Cotton Color

45 % Baumw., 42 % Schurw., 13 % Polyamid

50 g = 190 m **2,75 €**

Ilse-Wollmarkt

Kussmaulstraße 15 • 76187 Karlsruhe
(Verbindungsstr. zwischen Städt. Klinikum und Hertzstr. – bei Bosch-Dienst Karrer + Barth)

Öffnungszeiten Mo., Di., Do., Fr. 10.00-17.30 Uhr / Sa. 10.00-13.00 Uhr / Mi. geschlossen

Telefon 0721 2032265 • www.ilse-wolle.de

Neindorff-Stiftung, das seit 1949 die hohe Schule der Reitkunst pflegt, die Bundesanstalt für Wasserbau und weitere geschichtsträchtige Einrichtungen. Die Führungen finden jeweils an den folgenden Sonntagen statt: 4. Mai, 8. Juni, 27. Juli, 16. August, jeweils ab 14 Uhr. Treffpunkt am 4. Mai ist der Haupteingang Klinikum. Mehr Informationen gibt es im Internet **www.stattreisen-karlsruhe.de** oder Telefon **0721 161 3685.**

Mitten unter den Menschen zu sein, das ist für Karl Ott, den Begründer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, immer wichtig. Da fühlt er sich besonders wohl. Bei Gesprächen und Begegnungen mit ihnen genießt er den Kontakt „zum Leben". Sein ehrenamtlicher Ruhestand war eher unruhig und dank seiner Frau und der Familie ist es möglich, dass er auch bei Festen und Feiern in der Nordweststadt dabei sein konnte und kann, wie unten auf dem Bild mit seiner Frau Marianne beim 5. Straßenfest im vergangenen Sommer. Trotz mancher körperlicher Behinderung nimmt er Anteil am Geschehen seiner Umwelt ... vor allem an der Bürgergemeinschaft, die er gegründet hatte und die im Jahr 2009 ihren 50-jähriges Bestehen feiern wird.

Gemeindearbeit mal ganz anders

Fast nicht wieder zu erkennen: Pfarrer Hans-Gerd Krabbe von der Jakobusgemeinde in knallroter Arbeitsmontur mit seinen diesjährigen Konfirmanden bei der Dreck-weg-Aktion. Stundenlang waren sie im Einsatz. Die Ausbeute: fünf Säcke Unrat. Das war aber nicht alles. Unglaublich, welche „Fundstücke“ auf dem Gelände rund um die Jakobusgemeindegrenzen im Gebüsch auftauchten. Schwergewichtige Steine – Restbestände einer Baustelle? Nur mit Hilfe einer stabilen Schubkarre gelang es Pfarrer Krabbe sie mit einer Schubkarre zur „Sammelstelle“ vor dem Kirchengelände zu transportieren. Mit Hallo und Ausdauer schoben sich die Konfirmanden durch die Grünanlagen im Umfeld der Kirche. Sie waren überrascht, was:? Papier, Büchsen, Dosen, Flaschen, Plastiktüten in großer Anzahl... Wer das wohl alles dort entsorgt?

Texte/Fotos: Kosian

Briefwechsel

In der vergangenen Ausgabe der „Nordweststadtzeitung“ informierten wir über den Wunsch des Heimbeirates des Wilhelmine-Lübke-Hauses nach einem sicheren Überweg in der Trierer Straße. Das Amt „Bürgerservice und Sicherheit“ und das Tiefbauamt haben prompt reagiert. Hier nun die Antwort des Heimbeirates:

Sehr geehrter Herr Spathelf,
der Heimbeirat des Wilhelmine-Lübke-Hauses bedankt sich bei Ihnen für Ihre Bemühungen anlässlich der Baumaßnahmen. Geben Sie bitte diesen Dank auch weiter an die zuständige Abteilung der Polizeibehörde bzw. an das Tiefbauamt.

Herzlich willkommen zu unserem
Hähnchenfest vom 9. bis 13. Mai 2008
Wir haben unser Fest von der Europahalle
auf den Festplatz nach Rüppurr beim Freibad (Rastatter Straße) verlegt.
Es lädt Sie herzlich ein: **Der Karlsruher Zuchtverein e.V. für Geflügel und Kaninchen.**

Durch diese Veränderung des Gehweges und die Markierung der Straße ist es für unsere Hausbewohner mit den Rollatoren oder anderen Einkaufswägelchen eine wesentliche Erleichterung, die jetzt ebenerdige Straße sicherer und bequemer zu überqueren. Nur durch Ihre Unterstützung konnte dies erreicht werden.
In diesem Sinne nochmals Dank Ihnen und Ihrem Team für die rasche Erledigung unseres Anliegens.

Mit freundlichen Grüßen
Karl Schlageter
Heimbeiratsvorsitzender

Die mangelnde Sauberkeit an den Straßenbahnhaltestellen in der Nordweststadt war Anlass eines Schreibens an den Karlsruher Verkehrsverbund (KVV). Dr. Walter Casazza, der Geschäftsführer des KVV, antwortete:
Sehr geehrter Herr Spathelf,
sehr verehrte Damen und Herren,
wir haben Ihr Schreiben vom 7.1.2008 erhalten und danken für Ihre offenen Worte zu der Situation an o.g. Haltestellen.

Die von Ihnen geschilderten Verschmutzungen an diesen Bahnsteigen sind in unserem Hause bekannt. Diese Stellen werden montags, mittwochs und freitags durch einen Reinigungstrupp der Verkehrsbetriebe gesäubert.

Die Verkehrsbetriebe und das Tiefbauamt überprüfen zur Zeit die Möglichkeit, ob auf den Brücken der Haltestellen Kurt-Schumacher-Straße und August-Bebel-Straße eine Überdachung möglich ist, um den Fahrgästen hier einen Wartebereich zu ermöglichen. Die Bahn ist dann so rechtzeitig zu sehen, dass man sie gut erreichen kann.

Derzeit laufen Versuche mit Überwachungskameras, die bis Mitte des Jahres abgeschlossen sind. Danach werden die Verkehrsbetriebe verstärkt Überwachungskameras einrichten, um präventiv dem Vandalismus zu begegnen.

Der Fahrgastbeirat des KVV erhält eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
Karlsruher Verkehrsverbund GmbH
Dr. Walter Casazza, Geschäftsführer

Aus der Jakobuskirche

Zehn Jugendliche aus unserer Gemeinde bereiten sich vor auf ihre Konfirmation am Sonntag „Jubilate“, 13. April und wollen als Christen leben: Desireé Beisel, Alexander Fettig, Nina Gericke, Anna Geyer, Pascal Horst, Robin Hütter, Philipp Kaiser, Nicola König, Katharina Lutz und Robert Pfeifer.

Der nächste „JaKiKiTa“, also der nächste „Jakobus-Kinder-Kirchen-Tag“, findet statt am Samstag, 26. April in der Zeit von 10-15 Uhr im Jakobus-Zentrum. Alle Kinder im Grundschulalter erhalten dazu eine extra Einladung.

Colette Sternberg und Daniela Brem bringen im Konzert am Samstag, 26. April, 17 Uhr „Wohlfühlmelodien“ aus Oper, Musical, Operette und Gospel zu Gehör. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Im Gottesdienst am 27. April wird an Johann Hinrich Wichern gedacht, der vor 200 Jahren am 21. April 1808 in Hamburg geboren wurde und der als Gründer eines Rettungshauses für verwahrloste Kinder und Jugendliche in Hamburg-Horn gilt und als „Vater der Diakonie“, also der kirchlichen Hilfe gegenüber hilfsbedürftigen Mitmenschen in unserem Land.

Die erste der diesjährigen Jakobus-Radtouren unter der Leitung der Eheleute Kampke führt am Samstag, 31. Mai in die Pfalz nach Oberotterbach und umfasst insgesamt 68 km.

Fortsetzung Seite 20

Frank
RAUMGESTALTUNG

Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · **76185 Karlsruhe**
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · **75334 Straubenhardt**
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand
Polstermöbel:
Beziehen · Reparieren · Anfertigen
Gardinen · Bodenbeläge
Sonnenschutz
Antiquitäten · Luftbetten

www.raumgestaltung-frank.de

Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11.00 - 15.00 und 17.00 - 24.00 Uhr
Sa ab 17.00 - 24.00 Uhr, So ab 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Erleben Sie den neu renovierten Saunabereich.

Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum · Fußpflege

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
Hirsch

Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 784445 · Fax 784445 · Mobil 0170 3103780

Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

– Zahnarztpraxis Dr. Dr. Cohn –

Eugen-Richter-Straße 159 . 76187 Karlsruhe . **Tel. 0721 753220**

Individuelle Behandlung in persönlicher Atmosphäre

Wir stehen Ihnen in jeder Hinsicht bei allen Zahnproblemen gerne in Rat und Tat zur Verfügung.
Unser Behandlungsspektrum umfasst die gesamte Zahnmedizin.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den folgenden Bereichen:

Konservierende Zahnerhaltung . Kinderzahnheilkunde . **Prophylaxe:** Professionelle Zahnreinigung
Prothetik: Zahnersatz . **Implantologie:** Wackelige Prothesen gehören zur Vergangenheit

Termine nach Vereinbarung . Genügend Parkmöglichkeiten sind vorhanden

Den Auftakt bildet eine Kurzandacht in der Jakobus-Kirche um 9 Uhr. Das Anmeldeformular mit näheren Informationen finden Sie im Gemeindezentrum und im Pfarramt (Tel. 72940).

12.500,- EURO für den Mini-Van für Südindien
sind inzwischen in der Jakobus-Gemeinde gesammelt worden, so dass Pfarrer Krabbe Ende Januar dem Bischofsehepaar Moses in Kotagiri per Mail mitteilen konnte: Der gewünschte und dringend benötigte Kleinbus für das Kinderheim „Santhi-Neethi-Kendra“ kann bestellt werden. Der Kleinbus wird behinderte Kinder und Jugendliche transportieren und die Aufschrift tragen: „sponsored by Jakobus-Parish Karlsruhe, Germany“. Die Initiative für dieses Projekt ergriffen übrigens die Konfirmanden des Jahrgangs 2006/2007 zusammen mit Pfarrer Krabbe – die Sammelaktion begann nach der Konfirmation 2007.

„Wir trinken Kaffee aus fairem Handel.“
Weil wir in der Jakobus-Gemeinde schon seit einigen Jahren beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, bei Gemeindeveranstaltungen, beim Adventsbazar und beim Gemeindefest „transfair-Kaffee“ ausschenken und trinken (und an unserem Eine-Welt-Waren-Stand verkaufen) und weil wir auf diese Weise Kleinbauern z.B. in Mittelamerika unterstützen, honorierte die Aktion „Brot-für-die-Welt“ unser Engagement im Februar mit der Verleihung eines eigenen Urkunden-Schildes. „Jakobus“ gehört damit zu den ersten 500 Kirchengemeinden in unserem Land, die sich der Aktion „Gerecht genießen – 1000 Gemeinden trinken fair“ verpflichtet haben.

Nicht nur zum Pfingstfest grüße ich alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“ mit dem Liedvers: „O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein / verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein!“ (EG 136,1).

Hans-Gerd Krabbe

Evangelische Petrusgemeinde am Markt

Die Petruskirche bleibt erhalten
Der Ältestenkreis hatte nach dem Bebauungsplanvorhaben Gespräche mit Dekan Otto Vogel und dem Stadtkirchenamt über die Baumaßnahme auf dem Gelände unseres Gemeindezentrums geführt. Die Petrusgemeinde hat nun die Zusage, dass die Petruskirche erhalten bleibt. Ein zweiter Bauabschnitt mit dem Abriss der Kirche und dem Bau weiterer Wohnungen ist eine Option, die Realisierung ist jedoch weder geplant noch beschlossen.

Konfirmation 2008
Am 13. April um 10.00 Uhr feiert die Petrusgemeinde mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1957/1958 ihre Goldene Konfirmation. Anschließend treffen sich die Jubilare in der Cafeteria des Hauses Bethlehem.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2008 fahren Anfang April zu einer Freizeit in das geistliche Zentrum Schwanberg

▷Spezialangebote für Senioren
▷Vor-Ort-Service bis 21 Uhr
▷PC-Training (Fit am PC)
▷DSL, WLAN, Netzwerk
▷Datensicherheit

Wir bieten Lösungen...
für Private und Selbständige

Individuelle PC-Systeme
Telefon (0721) 20 17 87-0
www.individuelle-pc-systeme.de 76185 Karlsruhe Wiesbadener Straße 10

in der Nähe von Würzburg. Mit den dort lebenden Schwestern der Communität Casteller Ring werden sie gemeinsam drei Tage verbringen.

Das Konfirmandengespräch findet am 20. April um 10.00 Uhr im Gottesdienst statt.
Die Konfirmation wird am 26. April um 16.00 Uhr und am 27. April um 10.00 Uhr in der Petruskirche gefeiert.

Konfirmiert werden:

Ahrens, Ann-Christin	Bleich Marvin
Egner, Hannah	Boeckle, Sebastian
Egner, Julian	Freitag, Annik
Ganz, Marius	Hofmann, Jan Dirk
Keller, Mandy	Leber, Antonia
Krieger, Ekaterina	Meister, Celina
Miller, Polina	Meyer, Oliver
Pohle, Marvin	Plitt, Ann-Christin
Straub, Aileen	Zöller, Alisa
Winkeler, Fabian	

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Gemeindeversammlung

Die erste Gemeindeversammlung im Jahr 2008 findet nach dem Gottesdienst am 20. April (ca. 11.00 Uhr) statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gemeindefest

Unser diesjähriges Gemeindefest findet am 1. Juni statt. Um 10.00 Uhr gestaltet der Kindergarten Vogelnest einen Familiengottesdienst. Anschließend gibt es Essen, Trinken, Unterhaltung, Spiel und Spaß für Jung und Alt. Wir bitten Sie, sich diesen Termin schon jetzt freizuhalten.

Gerhard May,
Vorsitzender des Ältestenkreises

Kurswechsel im Rathaus?
Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

Cafè Bar Pizzeria
GALILEO
Pizzen auf Stein gebacken
Mo bis Fr Mittagstisch
Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159
Neben dem Fit-In-Center
Sa + So Ruhetag
außer bei bestimmten
Anlässen (Kommunion o.ä.)

Grabmale
Heinz Schmidt
Steinmetzmeister
Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung
Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305
Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916

Wäscherei Knöspel
Inh. Karin Knöspel
- waschen, mangeln, bügeln
- Feder- und Daunendecken waschen
- Gardinenvollservice
- Hol- und Bringservice

Wir freuen uns, auch Ihnen unseren kundenfreundlichen Service von Mo. - Do. 8.00 bis 15.00 Uhr anzubieten.
Brauerstraße 49 · 76137 Karlsruhe · Tel. 812770

EURONICS
Sauter & Gut GmbH Service Center
Haben Sie ein Problem?
Wir helfen Ihnen!
Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen – Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt
Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben! preiswert, schnell und zuverlässig!
Übrigens haben wir auch einen Rasiererersatzteilservice
Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel: 376037, Fax: 376039

OESTERLIN
ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

Daimlerstraße 10 • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

Werner
Rolladen- und Sonnenschutztechnik

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929
Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

MALERFACHBETRIEB
Torsten Schenkel

Wir führen aus:
Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:
Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Litzelaustraße 35a
Fon 0721 563590

Kath. Kirche St. Konrad und St. Matthias

St. Matthias St. Konrad

Neue Ministranten in St. Konrad

22 neue Ministranten wurden im Gottesdienst Ende Januar in St. Konrad offiziell eingeführt. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von der im vergangenen Jahr zur Firmung gegründeten Jugend-Band, die mit modernen geistlichen Liedern Schwung in die Feier brachte. Die Kollekte war an diesem Sonntag zur Anschaffung neuer Ministrantengewänder bestimmt. Angesichts der Zahl von 65 „Minis“ in St. Konrad treten oft Engpässe auf, besonders bei den grünen und violetten Talaren.

Renovierung des Gruppenraums

In den Faschingsferien haben sechs Gruppenleiterinnen die Renovierung des inzwischen in die Jahre gekommenen Gruppenraums in St. Konrad in Angriff genommen. Tatkräftige Unterstützung erfuhren sie dabei von der S&G Nutzfahrzeuge AG Karlsruhe-Hagsfeld, dem Architekturbüro Engel & Stuffler und dem Mesner und Hausmeister, Jan Stelmach. Tische und Stühle sind nun frisch lackiert, neue Schränke sorgen für Ordnung und die Wände erstrahlen in hellen Farben.

Pfarreigeschichte auf DVD

Die DVD „Geschichte der Pfarrei St. Konrad“, der beim Jubiläum der St. Konrad-Kirche im vergangenen Herbst gezeigte Film, ist im Pfarrbüro St. Konrad gegen eine Spende an die Ministranten erhältlich, so lange der Vorrat reicht. Der Film dauert 20 Minuten und zeichnet die Entwicklung der Pfarrei von 1923 bis heute nach.

J. M.

Neues von den Frauen von St. Konrad

Die Herz-Jesu-Kirche im Rastatter Stadtteil Münchfeld war Mitte Februar das Ziel der

Frauen von St. Konrad. Der dortige Franziskanerpater Antonius erläuterte den von Helmut Lutz, Bildhauer, Maler und Glasmaler, gestalteten Kreuzweg. Er erklärte die Gedanken des Künstlers bei der Schaffung des Werkes, der nicht auf den klassischen Kreuzweg zurückgreift sondern über die Aussagen seines Kreuzweges das Leiden unserer Epoche darstellt.

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen hatte in der Jakobuskirche zusammen mit den Frauen der Petruspfarrei stattgefunden, Die Gebetsordnung wurde in diesem Jahr von Frauen aus Guyana vorbereitet.

Der Einkehrtag in der Fastenzeit fand Anfang März in der Kapelle des Marienkrankenhauses zusammen mit den Frauen von Hl. Kreuz Knielingen statt. Pfarrer Erhard Bechtold sprach über „Durch Kreuz-tes Leben“.

Den neu gestalteten Kreuzweg der Valentiskirche in Daxlanden besuchen die Frauen am 30. April um 16 Uhr. Die Künstlerin Barbara Jäger, die diesen Kreuzweg geschaffen hat, erklärt ihre Arbeit. Daran teilnehmen kann jeder Interessierte.

Frauen des neuen Dekanates Karlsruhe (Karlsruhe und Ettlingen) sind am Dienstag, 6. Mai, bei der Maiandacht der Frauen in St. Konrad zu Gast.

M. G.

Peru-Essen in St. Konrad

Das traditionelle Peru-Essen zur Fastenzeit, das vom Perukreis veranstaltet wurde, fand Mitte Februar in St. Konrad statt. Bereits um

Regina Halmich und der Malteser Hausnotruf: Weltmeisterlich gut!

Informieren Sie sich jetzt!
0 18 01 / 30 20 10
Zum Ortstarif (3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom - abweichende Preise bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz sind möglich)

Malteser
...weil Nähe zählt.

FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN

Hermann Frank
Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Naturholz-Fenster *Haustüren aus Holz,*
Kunststoff-Fenster *Kunststoff und Aluminium*
Alu-Holz-Fenster *Innentüren, Rolläden*

WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto

AVIA

Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

- **Außerdem finden Sie in unserem Shop:**
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
Kfz-Meisterbetrieb

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

9 Uhr versammelte sich eine Gruppe fleißiger Frauen und Männer in der Küche und bereitete die Kartoffelsuppe und die Wiener Würstchen vor. Am Ende des Gottesdienstes strömten zahlreiche Besucher in den frühlingshaft geschmückten Gemeindesaal und ließen es sich schmecken. Auch das Kuchenbüfett, das dieses Mal dank eifriger Kuchenspender besonders üppig ausfiel, wurde begeistert angenommen. Für das Essen wird kein fester Preis verlangt, es wird um Spenden gebeten. In diesem Jahr kam es zu einem Reingewinn von fast 1.000 Euro, der wieder der Partnergemeinde San Conrad in Lima zugute kam.
Das nächste Peru-Essen findet am Missionssonntag, 19. Oktober, statt.

M. W.

Aus der Neuapostolischen Gemeinde

„Gewinne Sicherheit durch Gottvertrauen“
heißt das Motto für das ganze Jahr 2008. Es soll Wegbegleiter im persönlichen Leben sein und möge nicht nur in schwierigen Momenten an Bedeutung gewinnen.

Termine
Mittwoch, 07.05.08, 20.00 Uhr: Gottesdienst des Apostels Bansbach in unserer Kirche. Die Gemeinde Knielingen ist dazu eingeladen.
Sonntag, 11.05.08, 10.00 Uhr: Pfingstgottesdienst des Stammapostels Leber in Berlin. Die Gemeinde Nordwest ist über Satellit mit Bild- und Tonübertragung angeschlossen.

Gottesdienstzeiten

Sonntag	9.30 Uhr
Mittwoch	20.00 Uhr

Konrad Ringle

Reitinstitut Egon von Neindorff-Stiftung

Karlsruhe freut sich auf die Special Olympics National Games 2008
Die weltweit größte Sportorganisation für geistig behinderte Menschen veranstaltet vom 16. bis 20. Juni 2008 in Karlsruhe unter dem Motto „Special Olympics – Das bewegt!“ die 6. nationalen Sommerspiele für geistig behinderte Sportlerinnen und Sportler.
Unter den 14 verschiedenen Sportarten werden unter anderem auch Reiten und Voltigieren angeboten. Hierfür wurde das Reitinstitut Egon von Neindorff-Stiftung ausgewählt. Das Institut stellt den behinderten Sportlerinnen und Sportlern ca. zwölf Pferde für die Dressur- und Geschicklichkeitsarbeit zur Verfügung. Zehn weitere Pferde werden von den Teilnehmern mitgebracht. Es werden voraussichtlich über 58 Begleitpersonen und zahlreiche schaulustige Besucher erwartet. Das Programm findet täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr statt.

Sylvie Spathelf, Sabrina Hasselberg

Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.

Kultur in der Halle
30. Veranstaltung in der Reihe Kultur in der Halle
Am 27. April 2008 präsentiert Roland Maier die neuesten Anekdoten und Geschichten von „Karl Heinz“ und seiner Ehefrau Ilse. Diese Szenen einer erfüllten Ehe werden wieder allen Zuschauern in der kleinen Halle der SG Siemens den Spiegel vorhalten und damit die Möglichkeit geben, mal wieder richtig herzhaft über sich selbst zu lachen.

Fortsetzung Seite 26

SCHON MAL DIE ALTERNATIVEN GEWÄHLT ?

Auto-Service
LACHOTTA
Boschstr. 7/Ecke Daimlerstr.
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 592263

meinewerkstatt

GLASEREI FENSTERBAU SAND
www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?

Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.

ZEISS Relaxed Vision Center

Brillen Erb GmbH

Rheinstr. 4 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 550124
E-Mail: info@brillen-erb.de

Casa Vita

Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie.

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Körperpflege nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Begleitung zum Arzt...
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden

Beratung unter:
0721 / 96 86 792
Natürlich kostenlos und individuell.

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Dr. Ludwig Massmann
Rechtsanwalt

Daimlerstraße 5b
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 9426540

Pferderecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Vertragsrecht
u.a. Rechtsgebiete

Weitere Informationen unter **www.roland-maier.de.** Eintritt 10 Euro.
Kartenbestellung unter 0721 7569368 oder 0721 595 2475 oder per Mail an MG-Schumacher@t-online.de

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung für das Sportjahr 2007 fand am Freitag, 15.2.2008 in der kleinen Halle der SG Siemens Karlsruhe statt. Als neuer Vorstand wurde mit dem 1. Vorsitzenden, Marcel Herzog, dem 2. Vorsitzenden, Gerhard Schumacher, und der Kassiererin, Ute Weisz, der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Als Jugendvorstand gehören Nica Beyer und Mark Busse dem Vorstand an.

Barbara Seyfert

SV Nordwest

„Mach mit – bleib fit“ ...

... findet unter diesem Motto auch im Jahr 2008 statt. Die Turn- und Gymnastikabteilung lädt daher wieder zu ihren Sportstunden ein. Unter der Leitung von Anne Schelling gibt es folgende Angebote:

- Damengymnastik „fit ab 60“ – jeweils montags von 19 bis 20 Uhr
- Damengymnastik „Fitness“ – montags von 20 bis 21 Uhr
- Gesundheitssport als Funktions-Gymnastik für „Sie und Ihn“ – donnerstags von 19 bis 20 Uhr
- Aerobic-Fitness für Damen und Herren – donnerstags von 20 bis 21 Uhr
- Gymnastik im Sitzen für Senioren von 15.30 bis 16.15 Uhr

Dies sind Angebote, die der SV Nordwest teilweise zusammen mit der Aktion „in schwung“ (siehe Seite 10) anbietet. Alle Angebote wurden mit dem Pluspunkt Gesundheit des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet, Übungsort für die Sportstunden (außer der Gymnastik im Sitzen) sind die Sporthallen der Werner-von-Siemens-Schule an der Wilhelm-Hausenstein-Allee.

Rückrundenspiele ab April:

12.04.08,12.15 Uhr:
E-Junioren: SV Blankenloch 1 - SV Nordwest
12.04.08,13.45 Uhr:
D-Junioren: FC 21 - SV Nordwest
13.04.08,11.30Uhr:
B-Junioren: Kirchfeld/Germ. 2 - SV Nordwest
13.04.08,15.00 Uhr:
1. Mannschaft: Germ. Neureut - SV Nordwest
15.04.08,18.00 Uhr:
D-Junioren: SV Nordwest - Spfr. Forchheim
9.04.08,11.15 Uhr:
E-Junioren: SV Nordwest - Berghausen
19.04.08,13.45 Uhr:
D-Junioren: SV Nordwest - FC Albsiedlung
20.04.08,11.30 Uhr:
B-Junioren: SV Nordwest - TV Spöck
20.04.08,15.00 Uhr:
1. Mannsch: SV Nordwest - FV Hochstetten
22.04.08,18.00 Uhr:
D-Junioren: FC Neureut 2 - SV Nordwest
25.04.08,18.30 Uhr:
B-Junioren: Lied./Hochstetten - SV Nordwest
26.04.08,11.15 Uhr:
E-Junioren: FV Hochstetten 1 - SV Nordwest
26.04.08,12.30 Uhr:
D-Junioren: FSSV 2 - SV Nordwest
27.04.08,13.00 Uhr:
1. Mannschaft: Linkenheim 2 - SV Nordwest
03.05.08,11.45 Uhr:
E-Junioren: ASV Hagsfeld 1 - SV Nordwest
04.05.08,10.30 Uhr:
B-Junioren: FV Graben - SV Nordwest
04.05.08,15.00 Uhr:
1. Mannsch: SV Nordwest - SV Staffort
07.05.08,18.00 Uhr:
D-Junioren: SV Nordwest - SV Ettlingen 3

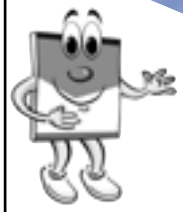
Fortsetzung Seite 28

www.bosch-service.de

Wenn Diesel, dann Bosch Service!

Werkstätten gibt es viele – aber nur wenige mit echtem Diesel-Know-how: wie Ihren Bosch Service. Denn hochwertige Technik gehört in die Hand des Fachmanns.

Ihr Bosch Service verfügt über:
- Die Kompetenz des führenden Erstausrüsters
- Das Plus an Know-how
- Das komplette Dieselprogramm
- Modernste Werkstattausrüstung für Diesel
- Bestens geschulte Mitarbeiter



BOSCH Service

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Karrer & Barth
und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Wir sind umgezogen!

Kußmaulstraße 15, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Ambulanter Krankendienst Karlsruhe

AKD * Ambulanter Kranken-pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:
- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:
- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:
- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist **Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-9816666
akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau KUPPINGER GmbH

12.05.08,13.00 Uhr:
1. Mannschaft: SG Siemens 2 - SV Nordwest
18.05.08,15.00 Uhr:
1. Mannsch: SV Nordwest - Knielingen 2
23.05.08,18.00 Uhr:
D-Junioren: Spfr. Forchheim 2 - SV Nordwest
25.05.08,10.30 Uhr:
B-Junioren: KSV/Hagsfeld - SV Nordwest
25.05.08,15.00 Uhr:
1. Mannsch: SV Nordwest - FV Graben 2
31.05.08,11.15 Uhr:
E-Junioren: SV Nordwest - FV Rußheim
31.05.08,13.45 Uhr:
D-Junioren: SV Nordwest - FC Neureut 2
01.06.08,15.00 Uhr:
1. Mannschaft: ASV Durlach 2 - SV Nordwest
07.06.08,12.15 Uhr:
E-Junioren: FV Weingarten 1 - SV Nordwest
07.06.08,13.45 Uhr:
D-Junioren: FT Forchheim - SV Nordwest

AWO

Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut

Termine

Di, 08.04.08 ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“ Steubenstr. 18, Buslinie 70 ab Entenfang, Haltestelle „Kärcherstraße“
Di, 22.04.08, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Di, 13.05.08 ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“
Di, 27.05.08, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Di, 10.06.08 ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“
Di, 24.06.08, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Je nach Wetterlage kann es sein, dass ein Busausflug ausfällt. Auskünfte und Anmeldungen zu den Ausflügen bei Heinz Hoffmann Tel. 554067
Zu allen Veranstaltungen sind Gäste und Freunde der AWO herzlich willkommen.

Margit Bluck

Geburtstagsliste und Mitgliederbewegungen

Mai/Juni 2008

60 Jahre
Horst Keller, Laura Oberacker-Hartig
70 Jahre
Helga Schlindwein-Engel, Armin Garstka
71 Jahre
Berthold Heilig, Isolde Keil, Klaus Schnabel, Hans Vogt
72 Jahre
Dr. Peter Reinstein
73 Jahre
Annemarie Sokoll, Paul Zeller, Peter Berendes
74 Jahre
Edith Kasper, Rita Beck, Lothar Weilhard, Siegfried Dietz
75 Jahre
Roland Zenkner, Brigitte Greifenstein, Ruth Buchenau, Ursula Ludwig, Othmar Kollin
76 Jahre
Wolfgang Weiss
78 Jahre
Philipp Betsch, Renate Braun-Schmitz, Ursula Rossbach

RUF Finanzvermittlung GmbH
VERSICHERUNGSMAKLER
neu: Vermietung und Verkauf von Immobilien
Daimlerstr. 37, 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 / 75 09 99 01
Fax: 0721 / 75 09 99 02
E-Mail: peter.ruf@gmail.com
www.ruf-finanzvermittlung.de
Versicherung
Vorsorge
Vermögen
Finanzierung
Unabhängige Vermittlung

79 Jahre
Willi Koch, Georg Eisemann
80 Jahre
Wilhelm Junkes, Herta Pulighe, Katharina Thuro, Elfriede Nirschl
81 Jahre
Brunhilde Fauska, Karl Strecker, Ruth Dürr,
Dr. Rolf Seithel, Max Groke, A. Liebrecht
82 Jahre
Herbert Ruf, Friedrich Brunner, Jakob Koch
83 Jahre
Dr. Ricarda Müssig, Else Ehrmann, Therese Heller, Edith Gschwandtner, Katharina Bechthold
84 Jahre
Prof. Dr. Werner Böser, Walburga Marx
85 Jahre
Karl Haas, Elfriede Lewark, Hans Schuon
87 Jahre
Charlotte Körner, Gisela Schwartz, Dr. Eduard Weiss
88 Jahre
Maria Morlock
89 Jahre
Peter Weinketz
90 Jahre
Robert Kuppinger, Eva Gillner
92 Jahre
Wilma Albrecht
95 Jahre
Rosel Seiter

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:
Hermine Brückner, Hermann Wilhelm Gerber, Dr. Wilhelm Hänsler, Friedrich Huff, Fritz Maag, Heinz Muckenfuss, Gerhard Semmler

tapeten boden-beläge farben gardinen
blattmann inhaber: thomas arnold
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren
Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett und Laminat • Gardinen- und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst • Näh- und Dekorationsservice
Nebeniusstraße 10 . **Telefon 0721 30867** . Fax 0721 387832

Wir begrüßen als neues Mitglied:
Dr. René Pesja, Irmgard Becker

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:
Helga und Ortwin Kipfmüller

Medienbus-Termine 2008,

Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:

April	10./ 17./ 24.
Mai	8./ 15./ 29.
Juni	5./ 12./ 19./ 26.

Neues vom Medienbus

Der Medienbus als mobile Zweigstelle der Stadtbibliothek hat im vergangenen Jahr mit einer Ausleihe von 66.321 Büchern, Kindercassetten, CDs, DVDs, Zeitschriften und Spielen ein gutes Ergebnis erzielt. An der Spitze aller Haltestellen steht erfreulicherweise der Standort

PARTY-SERVICE METZGEREI Tel: 07 21 / 7 31 11 FISCHER MF
Metzgerei und Partyservice Fischer
Ludwigshafener Straße 19
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 73111
Telefax 0721 9712838
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr
NEULAND
ÖKO-TEST sehr gut

Nordweststadt in der Landauer Str. mit 6.612 Entleihungen.

Im Jahr 2007 ist der silberfarbene Bus dort 43 Mal für 90 Minuten vorgefahren, so dass also jedes Mal etwa 150 Medien von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils mitgenommen worden sind. Manche Leser nutzen auch die Möglichkeit, ihre Bücher bequem von daheim im Internet zu verlängern oder vorzumerken. Wer es noch nicht probiert hat und im Besitz eines Leseausweises ist, kann unter www.stadtbibliothek-karlsruhe.de sein Ausleihkonto oder den Bestandskatalog der Bibliothek anschauen.

Seit letzten Februar hat der Computer auch im Medienbus Einzug gehalten. Alle Medien sind mit einem Barcode versehen, so dass die Ausleihe über das Bibliothekssystem der Firma Biber erfolgen kann. Die Daten werden dann über das T-Mobile UMTS-Mobilfunknetz an das Rechenzentrum gesendet. Dieses geschieht in der gleichen Geschwindigkeit, wie es auch in einer ortsfesten Bibliothek abläuft. So kann jetzt die Ausleihe zügig und überschaubar vonstatten gehen.

Detlef Regenberg

Radfahren der Bürgergemeinschaft

Treffpunkt 18.00 Uhr
vor dem Humboldtgymnasium

Mi, 16. April 2008,
Mi, 14. Mai 2008

Tel.: Walter Eisen unter 0721 758079

Termin der Schadstoffsammlung 2008 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Karlsruher Weg	Do, 24.04.2008	17.30 bis 18.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Di, 27.05.2008	15.00 bis 16.00 Uhr
Karlsruher Weg	Di, 23.09.2008	15.00 bis 16.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Do, 23.10.2008	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441

Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2008

Redaktionstermine für die Ausgaben 2008

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
3 (Mai/Juni)	14.04.2008	27.05.2008
4 (Juli/August)	10.06.2008	18.07.2008
5 (September/Oktober)	08.09.2008	17.10.2008
6 (November/Dezember)	21.10.2008	28.11.2008

*Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: **presse@ka-nordweststadt.de***

Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offen er Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Dienstag, 8. April, 14 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstr. 18
Samstag, 12. April, 19.30 Uhr	Konzert des Orgelclubs im Wohnstift Rüppurr, Erlenweg 2
Sonntag, 13. April, 9.30 Uhr	Konfirmation in der Jakobuskirche
Sonntag, 13. April, 10 Uhr	Goldene Konfirmation in der Petruskirche
Samstag, 19. April, 10-13 Uhr	Großer Frühlingsmarkt im Humboldt-Gymnasium mit Pflanzenbörse und Büchermarkt
Sonntag, 20. April, 11 Uhr	Gemeindeversammlung der Petrusgemeinde
Dienstag, 22.April, 10 Uhr	Busausflug der AWO (Anmeldung erforderlich, siehe S. 28)
Samstag, 26. April, 16 Uhr	Konfirmation in der Petruskirche
Samstag, 26. April, 17 Uhr	„Wohlfühlmelodien“ – Konzert in der Jakobuskirche mit Colette Sternberg und Daniela Brem
Sonntag, 27. April, 10 Uhr	Konfirmation in der Petruskirche
Dienstag, 13. Mai, 14 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstr. 18
Dienstag, 27. Mai, 10 Uhr	Busausflug der AWO (Anmeldung erforderlich, siehe S. 28)
Samstag, 31. Mai, 9 Uhr	Jakobus-Radtour nach Oberotterbach in der Pfalz. Treffpunkt: Jakobuskirche, Trierer Straße
Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr	Gemeindefest Petrusgemeinde, Bienwaldstraße
Dienstag, 10. Juni, 14 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstr. 18
Dienstag, 24. Juni, 10 Uhr	Busausflug der AWO (Anmeldung erforderlich, siehe S. 28)

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Frankenthaler Straße 15
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____ Geburtstag veröffentlichen ☐ ja ☐ nein

Eintritt zum _____ Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinsituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____ Unterschrift _____